



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Herbstblätter**

**Weber, Friedrich Wilhelm**

**Paderborn, 1896**

Vorwort.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-29922**

## Vorwort.

m Jahre 1893 bereitete f. W. Weber die Herausgabe einer neuen Folge seiner Gedichte vor, welche er „Herbstblätter“ nannte. Sie sollte zum großen Theil kleinere in den letzten Jahren entstandene Dichtungen enthalten. Leider war es dem hochbetagten, doch geistig jugendlich-frischen Manne nicht mehr beschieden, sein Werk vollendet zu sehn. Am 5. April 1894 machte der Tod seinem reichen Leben ein Ende, nachdem der Meister frühzeitig die Fortsetzung seiner Arbeiten vertrauter Hand übertragen hatte. Enthält nun die vorliegende Sammlung alles das, was der Verstorbene für sie bestimmte, so glaubte man doch in bescheidenem Maße über die von ihm gezogene Grenze hinausgehen zu dürfen. Gewiß ist es manchem Verehrer des Dichters erwünscht, einen Einblick in dessen Entwicklung zu thun: die Weltanschauung des jungen Poeten in der Schul- und Studentenzeit, sein Denken und Empfinden in jungen

Jahren, sowie die künstlerische Eigenart seiner Sprache in so frühen Tagen kennen zu lernen. Deshalb wurden aus dem reichen Vorrath von Jugendgedichten einige der bezeichnendsten Proben ausgewählt und gleichsam als Frühlingsblüten den „Herbstblättern“ beigefügt. Keine der beiden Gruppen dürfte sich der Nachbarschaft der andern zu schämen haben. Trotz dieser Zugaben ist jedoch der vom Dichter selbstgewählte Titel beibehalten worden.

Und so mögen denn die „Herbstblätter“ ins Land hinausziehen, den Freunden des heimgegangenen Sängers von „Dreizehnlinden“ seine letzten Grüße zu bringen.

Nieheim, den 24. Juni 1895.